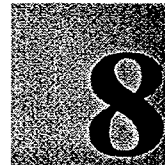


# Newsletter

5. Oktober 1998



## Mitteilungen der Institutsleitung - Übergang in das UOG 93

Am 15. Juni 1998 fand eine gemeinsame Besprechung der Senatsvorsitzenden der **Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt und Wien** mit **Prof. Fischer** und **Dr. Prochazka** statt. Zur weiteren Vorgangsweise wurde vereinbart, daß

von Seiten des IFF eine Selbstdarstellung als Grundlage für die Diskussion in den Senaten vorgelegt wird. Im Frühjahr 1999 sind Beschlüsse der vier Senate über eine Neueinrichtung des IFF zu erwarten.

## Abteilungsdiskussion

Die interne Abteilungsdiskussion soll bei den IFF-Gremiensitzungen im Dezember 1998 weiter geführt werden. Derzeit sind Umstrukturierungs-

überlegungen im Bereich GesOrg und TheOrDi im Gange.

## Personelles

**Ao.Univ.Prof. Dr. Peter Baumgartner** wurde mit 1. 10. 98 zum **Universitätsprofessor** am Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der **Universität Innsbruck** ernannt.

für **Sonja Engl** angestellt.

**Frau Renate Schauer** wurde in der Abteilung **Theordi** mit 1. September 1998 als Ersatzkraft

**Frau Mag. Emanuela Norer** wurde mit 1. Mai 1998 im Organisationsbereich des ULG "**Politische Bildung**" (Innsbruck) angestellt.

Frau  
Helga LEDERER  
STZ

Im Hause

## Aus den Abteilungen

---

### Raum und Ökonomie

#### Programmbereich Historische Anthropologie

Am 3. Juli präsentierte **Gert Dressel** die bulgarische Übersetzung seines Buches "**Historische Anthropologie**". Eine Einführung im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung der Österreich-Bibliothek in Sofia und des Österreichischen Ost- und Südosteuropa-Instituts (OSI) an der **Universität Sofia**.

\*

Mit Ende Juni 1998 wurde die viersemestrige **Pilotphase des Graduiertenkollegs Historische Anthropologie** abgeschlossen. Den ca. fünfzehn DissertantInnen, die das obligatorische Veranstaltungsprogramm erfolgreich absolviert haben, wird am 19. Oktober in den Räumlichkeiten der Abteilung Raum und Ökonomie das entsprechende Zertifikat übergeben. Zugleich steht der Antrag auf ein **Wissenschaftskolleg Historische Anthropologie** an den **FWF** vor der endgültigen Entscheidung. In diesem Zusammenhang fand am 28. September unter dem Beisein internationaler Gutachter ein umfangreiches Hearing in Wien statt.

\*

Im Juni 1998 ist ein von dem Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank unterstütztes **Forschungsprojekt "Reflexive Historische Anthropologie"** unter der Leitung von **Gerhard Strohmeier** und **Gert Dressel** angelaufen. Im Verlauf des Projekts werden historisch-anthropologisch bzw. kulturwissenschaftlich orientierte WissenschaftlerInnen in Wien, Berlin und Südosteuropa lebensgeschichtlich interviewt, um Zusammenhänge zwischen der Konstituierung und Entwicklung spezifischer historisch-anthropologischer Zugangsweisen, Themen und Methoden einerseits und gesellschaftlicher Strukturen und Wandlungen andererseits herauszuarbeiten.

\*\*\*

### Technik und Wissenschaftsforschung

**Mag. DI Harald Rohrer** hat eine einjährige post-graduate Ausbildung zu "Science and Technology Policy" am **SPRU** - Science and Technology Policy Research an der University of Sussex

in Brighton - abgeschlossen und ist seit September wieder im TEWI-Programmbereich "**Technikgestaltung**" in Graz tätig.

\*

### **Nanotechnologie/Mikrosystemtechnik**

Vom 31.8. - 1.9.1998 tagte in der **Akademie Remscheid** der wissenschaftliche Beirat zum Projekt "**Technikgenese**". Das Projekt wird am Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der **Universität Kiel** durchgeführt. Über einen Zeitraum von 5 Jahren soll die Entstehung und Entwicklung von Dynamik und Komplexität technischer Artefakte und Verfahren in der Mikrosystemtechnik empirisch untersucht werden. An der zweiten vorbereitenden Sitzung nahm **Prof. Bammé** als Beiratsmitglied teil.

\*

### **Literatur und Soziologie**

Am 11.8.1998 wurde in **Husum** vom 3. Fernsehprogramm des Norddeutschen Rundfunks (NDR 3) ein Kurzfilm über die Schriftstellerin **Margarete Böhme** eingespielt, an und in dem **Prof. Bammé** mitwirkte. Prof. Bammé hat im Rahmen des IFF-Projektes "**Literatur und Soziologie**" eine Studie zu Leben und Werk der Dichterin, die um die Jahrhundertwende eine der erfolgreichsten AutorInnen des deutschen Sprachraums war, vorgelegt. Die Studie ist im **Profil Verlag**, München und Wien, erschienen (804 Seiten, DM 238,-).

\*

### **Tönnies-Gesamtausgabe**

Im Namen der **Ferdinand-Tönnies-Gesellschaft** zu **Kiel** überreichte **Prof. Bammé** am 10. September im Rahmen eines öffentlichen Festaktes dem **Nordfriisk Instituut in Bredstedt/Bräist** den ersten der auf 24 Bände angelegten Tönnies-Gesamtausgabe. Die Veranstaltung stand unter dem Thema "Ferdinand Tönnies: Friese und Weltbürger". Sie fand starke mediale Beachtung. Die Rednerbeiträge befaßten sich mit dem Verhältnis von Globalisierung und Regionalisierung sowie mit dem Verhältnis von Ferdinand Tönnies zum Nationalsozialismus. Der Begründer der Soziologie in Deutschland war ein erklärter Gegner des Nationalsozialismus. Nach

## Technik und Wissenschaftsforschung

### Fortsetzung

der Machtübernahme wurde er sofort aus dem Universitätsdienst entfernt. Im Zentrum des in Bredstedt vorgestellten Bandes 22 steht **Tönies'** umfangreiche Monographie "**Geist der Neuzeit**". Prof. Bammé betreut die Edition von Band 7.

\*

**Dr. Christine Wächter** hat am 23. Mai 1998 im Rahmen des 24. Kongresses von Frauen in Naturwissenschaft und Technik in **Mainz** einen Workshop zum Thema "**FIT – Frauen in die Technik: Erfahrungen und Perspektiven**" geleitet.

\*

**Dr. Christine Wächter** hat am 14. Juli 1998 im Rahmen der **Internationalen Konferenz** "Winds of Change: Women & the Culture of Universities" an der **University of Technology in Sydney, Australien**, einen Vortrag "FIT – Female Careers in Technology. A Women-into-Engineering-Program at the Technical University in Graz, Austria" gehalten.

\*

**Dr. Christine Wächter** hat am 8. Oktober 1998 im Rahmen der Interuniversitären Ringvorlesung "Auf den Spuren der Frauen in der Technologischen Zivilisation" an der **TU Graz** den Eröffnungsvortrag "**Der Technik ist männlich**" eine Einführung gehalten.

\*

**Dr. Christine Wächter** hält am 14. Dezember 1998 im Rahmen des Interdisziplinären Seminars "**Bedrohte Umwelt: Indikatoren und Bewertungen**" an der **Philipps-Universität Marburg, BRD**, einen Gastvortrag mit dem Titel "Kriterien einer umwelt- und sozialverträglichen Technikgestaltung".

Der Grazer Standort der Abteilung Technik- und Wissenschaftsforschung wurde für das WS 1998/99 mit der Abhaltung eines zweistündigen Seminars "**Technologiefolgenabschätzung**" für den Fachhochschul-Studiengang "**Industrial Design**" des Technikum Joanneum betraut.

\*

## Projekte

Im Rahmen der Erarbeitung des Klimaschutzprogrammes KLIP-Wien, welches durch die Magistratsabteilung 22 - Umweltschutz und die Energieverwertungsagentur (E.V.A.) koordiniert wird, wurde durch das **IFF/IFZ** der Bereich Beschaffung und Abfall organisatorisch und inhaltlich betreut. Die Arbeiten am Klimaschutzprogramm der Stadt Wien sind nun abgeschlossen und das Papier wird demnächst den politischen Parteien zur Diskussion vorgelegt. In einem Folgeprojekt werden bereits erste Schritte zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen gesetzt.

\*

Der Informationsstelle "**BeschaffungService Austria**" am **IFF/IFZ** wurde gemeinsam mit dem Umweltministerium das Projekt „Erstellung eines Kriterienkataloges zur Berücksichtigung des Umweltschutzes im Beschaffungs- und Auftragswesen“ im **EU-LIFE-Programm** bewilligt. Weitere Partner im Projekt sind die "**arge helix**", "**die umweltberatung**", **ICLEI**, das Institut für Baubiologie und Ökologie, das Österreichische Ökologie-Institut, das Zentrum für Bauen und Umwelt. Im Rahmen des zweijährigen Projektes sollen aktuelle Kriterien für eine umweltfreundliche Beschaffung in den Bereichen 1) Verbrauchsgüter und Papierwaren für Schule und Büro, 2) Elektrische Geräte und Anlagen, Heizung, 3) Hochbau und Ausstattung, 4) Innenausstattung, 5) Infrastruktur für Trink-, Ab- und Brauchwasser, 6) Wasch- und Reinigungsmittel erstellt und mit Konsulentengruppen bestehend aus Beschaffungs- und Umweltverantwortlichen aus Bund, Ländern und Gemeinden diskutiert werden.

\*\*\*

## Studienzentrum für Weiterbildung

### Arbeitsbereich Mediation und Konfliktreglung

Der ULG "**Soziale Kompetenz für Mediation und Konfliktmanagement in Familie, Wirtschaft, Verwaltung und Umwelt**" wurde im September "nicht untersagt", jetzt kann die Umsetzung mit Terminkoordination, PR Maßnahmen etc. beginnen. Ein Folder wird gegen Ende des Jahres ausgesendet, frühester Start ist Anfang September 1999.

\*

## Studienzentrum für Weiterbildung

### Fortsetzung

Vom 20 bis 24. Jänner 1999 wird wieder ein Einführungsseminar (Einführungsseminar Mediation - Scheidung und Erbnachfolge) mit **Prof. Himmelstein** und **Gary Fiedman** im Raum Wien veranstaltet. Bei Interesse bitte Folder anfordern. Das November 98 Fortgeschrittenenseminar mit den beiden Referenten findet statt. Für 1999 und 2000 ist aufgrund der Nachfrage eine vierteilige Fortgeschrittenenseminarreihe in **Familienmediation** geplant. Beginnblock: 16.-20 Juni

\*

Das Familienministerium sowie die **Österreichische Rechtsanwaltskammer** haben uns jeweils mit der Entwicklung von Aus- und Fortbildungsprogrammen beauftragt.

\*

Das IFF bietet im WS 1998/99 erstmals an der **Juridischen Fakultät der Universität Wien** durch **DI Dr. Mario Patera** eine Einführungslehrveranstaltung zum Thema "**Mediation**" an. Damit wird den StudentInnen auch eine entscheidende Perspektiverweiterung im Vergleich zu dem bislang an der Universität vermittelten Rechtsverständnis angeboten. Darüber hinaus dient die Lehrveranstaltung als Einführung in den ab dem WS 1999/00 an der Juridischen Fakultät der Universität Wien stattfindenden Wahlfachkorb "**Mediation**".

\*\*\*

### Theorie, Organisation und Didaktik von Wissenschaft

**Dr. Ada Pellert** hat bei der **11. Internationalen Konferenz des Consortiums of Higher Education Researchers (CHER)** mit dem Thema "Higher Education Research - Achievements, Conditions and New Challenges" vom 3. bis 5. September 1998 in **Kassel** den Vortrag "**Self-Evaluation as an instrument of organizational development and the role of higher education research**" gehalten.

\*

Die **Polen-Kooperationen**, die **Dr. Ada Pellert** von der Abteilung **TheOrDi** aufgebaut hat, werden fortgesetzt. Im Frühsommer hat das einjäh-

rige Projekt "Upgrading Staff Development for University Administration" begonnen. Vom 8.-12. Juli fand ein erster Workshop in **Danzig** statt, an dem neben **Dr. Ada Pellert**, **DI Dr. Mario Patera** und **MR Mag. Heinrich Lahounik** teilnahmen. Ende Oktober werden 3 ausgewählte polnische Partner ein Seminar zum "**Personalmanagement**" der **Verwaltungsakademie** und ein eintägiges Seminar am IFF absolvieren. Es ist an die Fortführung der Kooperation in Form eines 3-jährigen "**Gemeinsamen Europäischen Projekts**" (GEP) unter der Leitung von **DI Dr. Mario Patera** gedacht.

\*

**Der Programmbereich Hochschulforschung** hat im Juli das Projekt "**Internationalisierung der österreichischen Universitäten**" abgeschlossen. Der Endbericht umfaßt drei Teile: 1. der theoretische Rahmen, der die Auswirkungen der Globalisierung auf das Hochschulsystem thematisiert; 2. eine Bestandaufnahme der Internationalisierungsaktivitäten auf der nationalen Ebene der staatlichen Hochschulpolitik sowie eine Status Quo-Erhebung in Form von drei Fallstudien ausgewählter Universitäten. Den Abschluß bilden Folgerungen und Perspektiven für die institutionelle Ebene der Universitäten und die Ebene der Hochschulverwaltung.

\*

### **Heine-Projekt**

Der Programmbereich Hochschulforschung hat im Rahmen des EU-Projektes "**Higher Education Institutions and The National Economy**" (HEINE) die nationalen Fallstudien abgeschlossen. Eine Publikation dazu ist in Vorbereitung. Im nächsten Schritt werden die institutionellen Fallstudien durchgeführt, wobei als Institutionen sowohl Universitäten als auch Fachhochschulen ausgewählt wurden. Im März 1999 wird nach Enschede, Porto, Oslo und Rom dann Wien Treffpunkt aller Projektpartner sein. Zeitgleich wird auch der Wiener Workshop stattfinden, der dadurch eine europäische Dimension erfährt.

\*

### **Internationale Zusammenarbeit (IZA)**

#### **Universitätsentwicklung Tirana**

Auf Initiative von **DI Dr. Mario Patera** bemüht sich seit Ende Juni 98 ein interdisziplinäres Pro-

## Theorie, Organisation und Didaktik von Wissenschaft

Fortsetzung

jektteam in enger Kooperation mit Rektor und Vizerektor der **Universität Tirana**, um die Entwicklung einer gemeinsamen Kooperation zwischen Österreich und Albanien, mit dem Ziel eines Beratungs- und Entwicklungskonzeptes für die Universität Tirana. Bezüglich einer möglichen Finanzierung wurden Kontakte zum ehemaligen Sonderbeauftragten der OSZE, Exbundeskanzler **Dr. Vranitzky** aufgenommen.

\*

### **Reflecting Team**

Zur professionellen Unterstützung des Arbeitsbereiches **IZA** wird ein **Reflecting Team** am IFF etabliert, das die Leistungen des Arbeitsbereiches in der permanenten Auseinandersetzung mit möglichen Kunden und Kooperationspartnern zu entwickeln, überdenken – eben zu reflektieren sucht. Die Zusammensetzung des Teams ist bewußt heterogen geplant, um durch das Herinholen unterschiedlicher Außenperspektiven die Reflexionsprozesse möglichst vielfältig gestalten zu können. Von seiten des IFF sind **Roland Fischer, Günter Getzinger, Wolfgang Knopf** und **Mario Patera** Mitglieder des Reflecting Team.

\*\*\*

## Schule und gesellschaftliches Lernen

Im vom FWF finanzierten Forschungsprojekt "**Umweltbildung in der Lehrerbildung**" (UMILE) (Leitung **Prof. Dr. Peter Posch**, Koordination **Dr. Franz Rauch**) wurden im Rahmen eines Seminares im Juli die ersten Ergebnisse ausgetauscht. Die sechs Forschungsteams an drei Universitäten und drei Pädagogischen Akademien in Österreich, die im Rahmen des Projektes "**Umweltbildungsinitiativen in der Lehrerausbildung**" Untersuchungen durchführen, legten Zwischenberichte vor und holten sich kollegiales Feedback. Im Rahmen der internationalen Konferenz "**Umweltbildung auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft**", die von 3. bis 7. Oktober 1998 vom Unterrichtsministerium gemeinsam mit der **OECD** in **Linz** durchgeführt wird, werden MitarbeiterInnen Zwischenergebnisse und -reflexionen in einem internationalen Forum diskutieren.

**Dr. Franz Rauch** präsentierte auf der **European Conference on Educational Research** von 17. bis 20. September 1998 in **Laibach** auf dem Symposium "School Leadership: interplay of personal and situational dimensions" ein paper zu "**Trends in the Changing Roles of Heads**".

\*

**Mag. Christa Piber** nahm von 16.4. bis 19.4. 1998 an einem Seminar in **Lancaster** teil, zum Thema CLIL: "Content and Language Integrated Learning" und hat in diesem Zusammenhang den Universitätslehrgang PFL - Englisch als Arbeitssprache präsentiert.

\*

Am 14.-17. Mai 1998 fand das Seminar "**Lehrer/innen auf dem Weg zur Professionalisierung**" mit **Dr. Anton Strittmatter** (Leiter der Pädagogischen Arbeitsstelle LCH, **Sursee/Schweiz**) statt. Inhalte: Konstanten und Veränderungen in der pädagogischen Aufgabe - Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung - Aspekte der professionellen Autonomie

\*

### **Programmbereichsstruktur**

Innerhalb der Abteilung wurde die Diskussion über eine mögliche neue Programmbereichsstruktur vorangetrieben. Zur Unterstützung des internen Diskussionsprozesses wurden die "Reflexionswerkstätten" am 9./10. März und 15./16. Juni diesem Thema gewidmet. Die Veranstaltung im März wurde mit **Univ. Prof. Dr. Wilfried Schley** (Universität Zürich) durchgeführt, wobei das Seminar auch als Modell eines Programmentwicklungsprozesses (z.B. für Schulen) angelegt war. Als Ergebnis liegt derzeit eine Entwurf einer neuen Programmbereichsstruktur der Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" vor.

\*

**Prof. Dr. Konrad Krainer** hat vom 5. bis 9. Juni 1998 an der norma 98 - Conference in Kristiansand (**Norwegen**) teilgenommen und einen Hauptvortrag zum Thema "Dimensions of teachers' professional practice: Action, reflection, autonomy and networking" gehalten und einen gleichnamigen Workshop geleitet.

## Schule und gesellschaftliches Lernen

Fortsetzung

**Prof. Dr. Konrad Krainer** hat vom 12. bis 17. Juli 1998 an der PME 22 - Conference in **Kapstadt** (Südafrika) teilgenommen. Im Rahmen eines Plenary Panels präsentierte Konrad Krainer - in Konkurrenz zu Kolleginnen aus Chicago und Oxford - ein auf fünf (fiktive) Schulen in Kapstadt zugeschnittenes Lehrerfortbildungskonzept mit dem Namen "The CAPE project - Constructing Activities for Peer-Education". Im Plenum wurden in einer Art Hearing Fragen zur möglichen Realisierung, zum Interventionsverständnis, zur Evaluation etc. gestellt.

\*

**Prof. Dr. Konrad Krainer** hat vom 27. bis 31. August 1998 an der First Conference of the European Society for Research in Mathematics Education (ERME) teilgenommen und die Thematic Group "From a Study of Teaching Practices to Issues in Teacher Education" geleitet. Konrad Krainer ist Mitglied des **steering committee** der neu gegründeten Gesellschaft.

\*

Im Zusammenhang mit dem schlechten Abschneiden der österreichischen OberstufenschülerInnen im Rahmen der **Third International Mathematics and Science Study (TIMSS)** hat das **BUMK** im September 1998 an die Abteilung "Schule und gesellschaftliches Lernen" das Forschungs- und Entwicklungsprojekt "Innovations in Mathematics and Science Teaching" - IMST in Auftrag gegeben (**Projektleitung Prof. Dr. Konrad Krainer, Stv. Prof. Dr. Roland Fischer**). Das Projekt (Abschluss im Herbst 1999) beschäftigt sich u.a. mit der fachdidaktischen Analyse der TIMSS-Aufgaben und den Schülerleistungen aus österreichischer Sicht, mit der Gesamtsituation des Mathematik- und Naturwissenschaftsunterrichts an den österreichischen AHS und BHS, mit ausgewählten internationalen Reformansätzen als Antwort auf die Ergebnisse von TIMSS und mit möglichen Konsequenzen und Maßnahmen im Bereich der Weiterentwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts sowie der Lehreraus- und Fortbildung in Österreich.

\*

Von **Wolfgang Jansche (PI Kärnten), Konrad Krainer (IFF) und Peter Posch (Universität**

**Klagenfurt und IFF)** wurde ein Skriptum "Qualitätsevaluation und Qualitätsentwicklung an Schulen. Anregungen, Instrumente, Methoden" (IFF, PI Kärnten 1998) erarbeitet, das in Kürze ins Internet gestellt wird.

\*

**Prof. Dr. Konrad Krainer und Prof. Dr. Peter Posch** haben am 29. September 1998 am IFF eine Moderatorenschulung für Bezirks- und LandesschulinspektorInnen als Vorbereitung auf eine österreichweite BSI-Konferenz geleitet.

\*\*\*

## Gesundheit und Organisationsentwicklung

Im Rahmen des Prozesses der Neukonstituierung des Instituts soll auch die Abteilung GESORG neu gegründet werden. Diese Neugründung ist das Ergebnis einer in der GESORG schon lange geführten Diskussion um die fachliche und strategische Neuausrichtung der Abteilung und eine neue Form der internen Strukturierung, Kooperations- und Arbeitskultur. Die Veränderungen in der Abteilung THEORDI und das damit verbundene Interesse von **Ada Pellert** und **Hans Pechar** an einer Kooperation mit dem GESORG-Team haben diese Neukonstituierung unterstützt. Ada Pellert, Hans Pechar, Ralph Grossmann, Helena Biritz als InhaberInnen von IFF-Stellen im wissenschaftlichen und administrativen Bereich, Christian Köck, Marlies Lenglachner, Klaus Scala und Heinz Ebner in der Rolle der gleichgestellten Mitglieder und Kooperationspartner haben Übereinstimmung erzielt, gemeinsam ein entsprechendes Arbeitsprogramm und eine neue Organisationsform zu entwickeln.

Fachlich-strategisch wird der Gründungsprozeß unter dem Arbeitstitel "**Systemforschung und Organisationsentwicklung**" geführt und das Programm folgende vier Arbeitsschwerpunkte beinhalten:

### **Universitäre Lehre**

### **Post graduale Weiterbildung/ Universitätslehrgänge**

### **System- und Organisationsforschung**

**Soziale Intervention** (Training, Beratung und andere Interventionsformen) Felder des Wissenschafts- und Bildungssystems und des Gesundheitssystems sowie seiner Organisationen werden auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Aber ein Ausgangspunkt für die Programmentwicklung der Abteilung ist die Öffnung in Rich-

## Gesundheit und Organisationsentwicklung

Fortsetzung

tung auf andere öffentliche Dienstleistungsorganisationen. Wie unter den gegebenen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Veränderungen das "Öffentliche" organisiert werden kann, wird die leitende Fragestellung für Programm- und Strukturentwicklung sein.

Einige geplante Arbeitsperspektiven:

Ein international angelegtes Doktoratsstudium für Systemsteuerung und Organisationsentwicklung.

Ein Entwicklungsprojekt mit dem Ziel, zu überprüfen, ob die Ausarbeitung und Durchführung eines post graduales Studiums mit dem Abschluß eines "Master of Public Administration" ein geeignetes Projekt für das IFF und die österreichische Universitätslandschaft darstellen kann.

Optimierung der fachlichen Anschlüsse und Übertrittsmöglichkeiten zwischen den Lehr- und Weiterbildungsprogrammen.

Verbesserung der Verbindung zwischen den – traditioneller Weise sehr getrennten – Arbeitssträngen Lehre, Forschung, Weiterbildung, Intervention.

Entwicklung eines Konzepts "Kompetenzzentrum für Systemsteuerung und Organisationsentwicklung"

Erarbeitung eines Konzepts für unsere Selbstorganisation, mit dem Ziel, eine innovative wissenschaftliche Dienstleistungsorganisation des IFF zu kreieren.

\*

Das Projekt "Organisationskultur des Sterbens" von Diakonie in Düsseldorf, durchgeführt von Dr. Katharina Heimerl, Prof. Dr. Andreas Heller und Mag. Georg Zepke löste viele positive Resonanzen aus. Die Ergebnisse des Projekts, in dem es um eine breit angelegte Erhebung von Bedürfnissen der Bewohner und Bewohnerinnen in den Pflegeheimen der Diakonie gegangen ist, werden im Herbst 1998 noch einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Ein Folgeprojekt für die Umsetzung der Ergebnisse im Sinne einer bewohnerorientierten Umstrukturierung ist für das Jahr 1999 geplant.

\*

Nach der Einführung des Mitarbeiterorientierungsgesprächs im Kaiser-Franz-Josef-Spital und im Sozialmedizinischen Zentrum Ost wird

dieses Instruments der Personalentwicklung nun im Pflegeheim Sanatoriumstraße und im Kaiserin-Elisabeth-Spital implementiert. Ralph Grossmann, Klaus Scala und Georg Zepke waren in beratender, trainierender und forschender Funktion mit den Projekten befaßt. Im Kaiser-Franz-Josef-Spital findet nach dem Pilotprojekt des letzten Jahres eine Implementierung des Mitarbeiterorientierungsgesprächs in weiteren Abteilungen statt. Bei allen Projekten sind Evaluationsschritte verankert.

\*

Dr. Katharina Heimerl hat ihre wissenschaftliche Tätigkeit in der Abteilung unterbrochen und will sich die nächsten Monate der Pflege ihres Sohnes Nikolaus widmen, der am 19. Juni 1998 geboren wurde.

\*

DDr. Christian Koeck hat am 1. Oktober 1998 die Funktion eines ordentlichen Professors für Gesundheitssystemforschung an der Medizinischen Fakultät der Universität Witten/Herdecke übernommen.

\*

Marlies Lengachner hat an der jährlich stattfindenden Tagung "Systems Thinking in Action" von Pegasus Communications vom 16. – 18. September teilgenommen. Die diesjährige Tagung beschäftigte sich mit dem Thema "Learning Communities building enduring capability". Die TeilnehmerInnen waren eingeladen die Rollen der Lernenden, Lehrenden und der "reflektierenden Participants" einzunehmen. Neben den attraktiven Inputs von Peter Senge, Jerry Porras, Deborah Tannen und Sherry Turkle stand eine breite Auswahl von Workshops zur Verfügung. Neben den Lehr- und Lerneinheiten gab es genügend Raum für die Teilnehmer Kontakte zu knüpfen und Informationen auszutauschen. Durch die Kombination von fachlichen Inputs und Reflexionsmöglichkeiten in sich ständig verändernden Gruppen, wurde Lernen optimiert.

\*

Im September leitete Dr. Klaus Scala ein 4-tägiges Seminar zu Projektmanagement für MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes in Wien, die innovative Projekte im Bereich der Hauskrankenpflege betreiben. Die langjährige Erfahrung mit Public Health Projekten wurde in dieses Seminar

## Gesundheit und Organisationsentwicklung Fortsetzung

eingbracht und von den TeilnehmerInnen sehr positiv aufgenommen.

\*

**Prof. Dr. Ralph Grossmann** leitete im Rahmen des 16. Internationalen Krankenhaussymposiums in Berlin am 5. Oktober 1998 einen Workshop "**Selbstorganisation der Krankenhäuser. Den Wandel durch Organisationsentwicklung bewältigen**". Mehr als 60 Teilnehmer nahmen an diesem Workshop teil und zeigten durch intensives Nachfragen und rege Diskussion Interesse an diesem Thema und den Erfahrungen der Abteilung.

\*

**Prof. Dr. Andreas Heller** hielt im Rahmen des 16. Internationalen Krankenhaussymposiums in Berlin am 5. Oktober 1998 einen Vortrag "**Sterben in Organisationen – Menschenwürdig Sterben als Herausforderung an die Organisationsentwicklung**".

\*\*\*

## Soziale Ökologie

Maria Nicolini: **sozialökologische Bildung**  
ein Dialog zwischen Praxis und Theorie  
Themen Thesen Texte  
Universität Klagenfurt, IFF 1998

**Das Buch** ist eine Art Zwischenbilanz, die einen Arbeitsvorgang kurz anhält und drei Segmente exemplarisch beleuchtet:

**TEXTE sozialökologische Bildung** (Abschnitt 1) vereint fünf Aufsätze aus dem Diskurs zur sozialökologischen Wissenschaft und Praxis. Eine zentrale These zeigt sich schon hier: Sozialökologische Bildung ist angewiesen auf Interdisziplinarität. Immer wieder melden sich deshalb in den beiden folgenden Abschnitten Fragen nach integrativer Verständigung zu Wort. Verständigung, die über Einzeldisziplinen hinausgeht und die Gegenstände in ihrem Facettenreichtum zugänglich macht. Somanche Frage bleibt stehen auf einem unbegangenen Pfad.

**sozialökologische Bildung in interdisziplinären Veranstaltungen und Publikationen** (Abschnitt 2) zeigt einige Versuche, Themen in interdisziplinären Symposien abzuhandeln und zu publizieren. Im Kommentar 'anfangslose Schleifen' werden drei dieser Veröffentlichungen erörtert. Was gibt einer interdisziplinären Publikation ihre Unerläßlichkeit, ihre Brisanz? Die Frage zielt auf ein Kernproblem wissenschaftlichen Tuns: Bedeutung. Welche Bedeutung hat (solche) Wissenschaft für die soziale Wirklichkeit? Die Gesprächs-Collage 'interdisziplinäre Wissenschaft; wie, warum?' folgt dieser Fragespur.

**sozialökologische Bildung in laufenden Forschungsarbeiten** (Abschnitt 3) streift aktuelle Forschungsfragen. Diese wenden sich unterschiedlichen Themen zu, die in zentralen Momenten jedoch verwoben sind: in den Momenten *Lebensraum, Grenzverschiebung, Sprache, Verständigung*. So schließt sich der Kreis zum Anfang des Buches, wo die Spurensuche beginnt: *Fußabdrücke ...*

Redaktion:  
Franz Prochazka  
Ursula Rotter  
Anschrift:  
iff, Sterneckstraße 15, 9010 Klagenfurt  
e-mail: iff.leitung@uni-klu.ac.at  
home-page: <http://www.uni-klu.ac.at/groups/iff>

Redaktionsschluß für Newsletter 9: 19. 2. 1999